

Es war ein verrückter Sommer und das nur, weil es Siebenschläfer geregnet hatte. Deshalb schimpften die Kleingärtner, Hundehalter, Parkbankrentner, Balkonbesitzer, Paddelbootfahrer, Sternengucker, Gemüseverkäufer, Eisbudeninhaber, die Blutarmen und die Ferienfamilien. Das Licht dieses Sommers kam nur in kleinen Tropfen herab, sie machten die Blätter dunkelgrün, zitternd und schwer, ließen auf sattbraunen Wegen schwarze Pfützen zurück. Die Sonne konnte sie nicht austrocknen. Und besonders empfindsam war man für diese Ungastlichkeit, wenn man von weit her aus Afrika gekommen war, wo selbst der Regen angewärmt vom Himmel fiel. Hier gab es nur ein Heizöfchen, mitten im Sommer vom mitfühlenden Portier geliehen und lange angerauhte Unterhosen und Hemden.

Antonio sah Karin das erste Mal auf einer der hohen Leitern in der Bibliothek. Ihre Beine bildeten ein schmales O; sie trug Stöckelschuhe, die bäruchte sie, um nicht übersehen oder überhört zu werden. Nur auf der Leiter gab es damit Schwierigkeiten wegen der schweren Bücher, die heruntergeholt werden mußten. Antonio brauchte sehr viele Bücher in immer kürzeren Zeitabständen.

Der siebente Sonntag nach sechs Regenwochen trug am frühen Morgen ein blaues Licht. Es wurde ein langer, leiser Tag, denn die Menschen hatten das Empfinden, zuviel Lärm und Bewegung könnte ihnen das neue Licht löschen. Nur die weißen Schmetterlinge stiegen hoch auf mit den Hausschwalben über den grünen Straßenflüssen.

Noch am Nachmittag lag auf den Bänken der Nachregen, und im im Park spiegelten schwarze Pfützen Lichter wieder, die hier und da durch das Blätternetz hoher Bäume glitzerten. Spaziergänger in Sonntagsschuhen machten einen Bogen um diese Pfützen, Liebespaare ließen sich los oder nicht, hohe Kinderwagen wurden mit einem Laut des Abscheus hindurchgeschoben, alte Leute fingen noch einmal an zu hüpfen, und Kinder, die das besser gekonnte hätten, wateten hindurch. Karin und Antonio spukten Pflaumenkerne hinein, im Sitzen von der Bank aus.

Früh begann es zu dunkeln, dann äkm ein kurzer Abendregen von den Bäumen oder vom Himmel. Die beiden saßen noch immer